

Vorwort.

Es ist das zwei und dreißigste Mal, daß ich mein „Adreßbuch der Stadt Wiesbaden“ — dieses Mal 896 Seiten stark — den verehrlichen Bewohnern meiner Vaterstadt vorlege. Ich habe es mit aller Anstrengung möglich zu machen gesucht, daß dasselbe abermals und zwar um ca. 14 Tage früher erschienen ist, als im vorigen Jahre und es wird jetzt beim Quartalschlusse den verehrlichen Handel- und Gewerbetreibenden recht gute Dienste leisten.

Als neuestes, zuverlässigstes und gründlichst bearbeitetes, als kein überhastetes und oberflächlich hergestelltes Buch dürfte es wohl jedermann zu empfehlen sein. Die meisten Juli- und sehr viele Octoberveränderungen, soweit mir solche bekannt geworden sind, sind darin berücksichtigt. Die Neu- und Umnummerungen der Häuser und Baupläze in verschiedenen Straßen hiesiger Stadt sind bei der Neuaustellung der Hauptverzeichnisse des Buches **ohne Ausnahme** in Anwendung gekommen.

Eine besondere Zusammenstellung der hier lebenden Militärpensionäre bringe ich, den mir mehrfach aus diesen Kreisen ausgesprochenen dringenden Wünschen entsprechend, nicht, und zwar um so mehr, als ich folgerichtig alsdann auch eine Zusammenstellung der hier lebenden Pensionäre aus dem Civil-Staatsdienste, vom Minister abwärts bis zum untersten Subalterndiener, bringen müßte und dies dürfte denn doch zu weit führen.

Im Nachtrage, die Seiten 884 bis 896 umfassend, sind die mir bekannt gewordenen Veränderungen, Ab- und Zugänge, sowie die Berichtigungen, soweit sie mir möglich waren, enthalten, weshalb ich denselben ganz besonderer Beachtung empfehle.

Ich bin auch diesmal wieder allen, namentlich auch den verehrlichen Behörden, die mir bei meiner schwierigen Arbeit durch ihre gütigen Mittheilungen zur Seite standen, zum größten Danke verpflichtet, den ich hiermit ausspreche.

Ich werde alles aufbieten, den guten Ruf, den mein Adreßbuch sich erworben hat und der bis jetzt nicht zu untergraben war, auch für die Folge aufrecht zu erhalten und darf wohl zuversichtlich hoffen, daß die verehrliche Bewohnerschaft der hiesigen Stadt mein schwieriges Unternehmen auch fernerhin wie seither freundlichst unterstützen wird.

Wiesbaden, am 25. Juni 1891.

Wilhelm Joost.